



Pressemitteilung

29. Januar 2014/Nr.

Ausstellung „Carneval a Venezia“ – Werke von Gaetano De Caro im Rathaus zu sehen

Eröffnung am Montag, 3. Februar, 18 Uhr

Einen passenderen Titel für eine Ausstellung in der fünften Jahreszeit hätte Gaetano de Caro nicht finden können: Unter dem Motto „Carneval a Venezia“ sind seine Werke ab Montag, 3. Februar bis zum 28. Februar, im Rathaus zu sehen. Die offizielle Ausstellungseröffnung im Foyer, durch Bürgermeister Herbert Hunkel, findet statt am Montag, 3. Februar, 18:00 Uhr statt. Wie immer sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu eingeladen.

Seit 1969 lebt de Caro in Neu-Isenburg. Seine Werke sind stark durch seine italienischen Wurzeln und seine Heimat Sizilien geprägt, die er bis zum heutigen Tag vermisst. Er begann in den siebziger Jahren, sein „Heimweh“ und seine Sehnsucht künstlerisch zu verarbeiten. In dieser Zeit entstanden farbenprächtige Landschaftsmalereien. In den folgenden Jahren schuf de Caro immer mehr autobiographisch beeinflusste Werke. Er setzte Themen in Bilder um, die ihn im Alltag beschäftigten. Es waren vor allem religiöse oder politische Motive. Religion und Politik werden in den verschiedenen Bildern gegenübergestellt, um zu zeigen, dass beide Institutionen sich in vielerlei Hinsicht gleichen: „Sie sagen das eine und handeln völligst konträr“, so Gaetano de Caro. Seine Werke waren schon in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen.

Auch mit der Ausstellung „Carneval a Venezia“ setzt de Caro ein sozial-kritisches Thema um. Der Karneval in Venedig findet seit dem 13. Jahrhundert, also seit fast 800 Jahren, statt. Die Ursprünge des Karnevals hatten das Ziel, wenigstens für ein paar Tage die Menschen von ihren auferlegten sozialen Rollen und Einschränkungen zu befreien. Der wahre Träger blieb unter einer Maske verborgen. De Caro fängt die venezi-



anische Farbenpracht der Masken und Kostüme in ausdrucksstarken Bildern ein. Es sind temperamentvolle Bilder, deren Macht in der Farbigkeit liegt. In der Bildkomposition liegt jedoch eine zweite Ebene verborgen, die das offensichtliche in Fragen stellt.

Kontakt:

Telefon: 06102/327630, www.decaro.de, email: gaetano@decaro.de

Ausstellungen im Rathaus:

Das Foyer des Rathauses ist bei Neu-Isenburger Künstlerinnen und Künstlern sehr beliebt. Schon jetzt sind alle Termine für das Jahr 2014 vergeben. „Wir haben in Neu-Isenburg so vielfältige und interessante Kulturschaffende, dass wir jetzt noch eine weitere Ausstellungsfläche in der „Alten Goetheschule“, Hugentottenallee 82, anbieten“, sagt Bürgermeister Herbert Hunkel.

Interessenten können sich bei Claudia Harder, Telefon 241-719, über die Termine und Rahmenbedingungen für eine Ausstellung informieren.